Freitag, 24. Mai 2019 • Auflage 20'019

Nr. 21 • 32. Jahrgang

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten

Sport Seite 4

Gesundheit Seite 5

Gesucht

Damen und Herren für Inserateverkauf
- wird angelernt
- evtl. in Teilzeit

Tel. 081 253 57 77

Bargeldloses Parkieren in Chur

Schluss mit der Münzsuche – ab sofort können Parkierungsgebühren in Chur schnell und einfach mit dem Smartphone bezahlt werden. Nach einer einjährigen Versuchsphase im Quartier Brandis kann unterdessen auf allen öffentlichen Parkplätzen bargeldlos parkiert werden.

Mit einer App in der ganzen Schweiz parkieren

Bisher konnten die Parkierungsgebühren nur an den Parkuhren und Ticketautomaten entrichtet werden. Das System Parkingpay ermöglicht ein unkompliziertes Zahlen per Smartphone, neu auch unter Einbezug der Zahlungssysteme Twint und Easypark. Damit stehen nun moderne und kundenfreundliche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die zudem in mehr als 250 Gemeinden in der ganzen Schweiz benutzt werden können; und dies sowohl auf Parkplätzen und Parkhäusern in Grossstädten wie auch auf dem Land. Selbstverständlich kann an den Parkuhren und Ticketautomaten auch weiterhin mit Bargeld bezahlt werden.

Bild: z.V.g.

Kostenlose Installation und einfache Handhabung

Wer sich einmal kostenlos bei Parkingpay registriert, hat rund um die Uhr Zugang zu seinen sicheren Kontodaten. Die Kunden und Kundinnen entscheiden selbst, welchen Bezahlkanal sie verwenden. Parkingpay bietet alle gängigen schweizerischen Zahlungsmethoden wie LSV, Vorauszahlung, Einzahlungsschein oder Kreditkarte an. Nach der Eingabe der entsprechenden Zonennummer erkennt die App den Ort sowie die maximal erlaubte Parkdauer. Per Knopfdruck wird die Parkdauer gestartet und beendet – berechnet wird also immer nur die effektive Parkzeit.

Die Parkingpay-, Easypark- oder Twint-App gibt es für iPhones und Android oder im Web.

Weitere Informationen sind auf www.parkingpay.ch erhältlich.

Selfie wie vor 100 Jahren

Auf Instagram und Facebook postet heute jeder seine digitalen Bilder, aber wer ist schon je in einer Dunkelkammer gestanden und hat die Entstehung eines Fotos verfolgt? Oberstufenschülerinnen und -schüler aus dem Albulatal und Surses probierten dies im Rahmen eines gemeinsamen Schulprojekts des Vereins Parc Ela und des Ortsmuseums Bergün aus.

Noch nie war es einfacher, selber Fotos zu machen, man hat mit dem Smartphone ja ständig eine Kamera dabei. Wie aufwändig die Herstellung eines Bildes früher war, erfuhren rund 80 Jugendliche aus dem Albulatal und dem Surses im Rahmen eines gemeinsamen Workshops des Ortsmuseums Bergün und des Vereins Parc Ela. Die Schüler bauten selber eine Lochkamera, konnten unter fachkundiger Anleitung selber Schnappschüsse erstellen und die Bilder in der Dunkelkammer selber entwickeln.

Bild: z.V.g.

Jugendliche beim Betrachten der ersten selber entwickelten Fotos.

Die Idee zum Schulprojekt entstand im Rahmen der aktuellen Ausstellung «im Augen – Blick», welche noch bis zum 25. Mai im Ortsmuseum Bergün zu sehen ist. Dort treffen an einer Fotoausstellung die beiden Künstler Martina Bisaz und Ueli Alder aufeinander: Bisaz, eine der erfolgreichsten Instagrammerinnen der Schweiz, und Alder, welcher mit seiner Plattenkamera altes Fotohandwerk perfektioniert. Im Rahmen von halbtägigen Workshops tauchten die Schülerinnen und Schüler in die analoge Fotografie ein und erstellen mit einfachsten Mitteln eigene Bilder. Die Arbeiten, die so entstanden sind, werden an der Finissage der Ausstellung «im Augen – Blick» am Samstag, 25. Mai, ab 14.00 Uhr im Ortsmuseum Bergün ausgestellt.

Dä Gamliel meint

Klimawandel mit eventuellen Folgen. Wird der nur noch vom obersten Ami angezweifelte, jedoch unaufhaltbare Klimawandel zur Verschiebung der Jahreszeiten führen? Werden es überhaupt noch vier und nicht eher nur mehr drei sein? Wann werden diese dann jeweils beginnen und wie heissen? Wie wird unser aller Dasein – Mensch, Tier und Pflanzen – verlaufen? Wird es überhaupt ver- und nicht eher ablaufen?

Appenzell

Am Dorfrand an sehr ruhiger Lage zu vermieten in **Alterssiedlung**

2 Zimmer-Wohnung
EG, 41 m²
Miete CHF 920.– + 180.– NK.

3 Zimmer-Wohnung
1. OG, 70 m², frisch renoviert, 2 Balkone
Miete CHF 1450.– + 220.– NK.

2½ Zimmer-Wohnung
2. OG, 58 m²
Miete CHF 1090.– + 200.– NK.

2½ Zimmer-Attika-Wohnung
60 m², neu renoviert
Miete CHF 1090.– + 200.– NK.

3½ Zimmer-Attika-Wohnung
93 m², mit Cheminée, neu renoviert
Miete CHF 1540.– + 230.– NK.

Jede Wohnung verfügt über einen grossen Balkon. Ganzes Haus rollstuhlgängig, Lift. Zur Mitbenutzung Dampfsauna, Infrarot-Wärmekabine, Gemeinschaftsraum etc.

Hunde sind nicht erlaubt

Auskunft und Besichtigung:
ALRO Immobilien AG, Tel. 071 787 31 60
www.alroag.ch, info@alroag.ch

ZUBA-TECH
Zu kaufen gesucht:
Modelleisenbahnen
alle Spuren und Blech
Wir kaufen von **10 – 1'000** Loks inkl. Wagen o. ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung!
langjährige Erfahrung
Zuba-Tech St.Gallen T:071 230 37 37
M:079 632 16 28 E:info@zuba-tech.ch

Kaufe
Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.
Gute Barzahlung
Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

!!Schuldenhilfe!!
Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
KOSTENLOSE VORBESPRECHUNG
für Ihre Zahnbehandlung in Ungarn.
Mit Herr Franz Oswald persönlich.

F. OSWALD CONSULTING
St. Galler Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

PC-help.ch
Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

20'019 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten
über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

8. bis 10. Juni in Bergün
Bahnfestival 2019 – Feiern Sie mit!
Alle Informationen unter **www.rhb.ch/bahnfestival**
Rhätische Bahn

Volksabstimmung vom 19. Mai 2019, Rechtsformänderung GEVAG

Die GEVAG-Verbandsgemeinden haben zur Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung GEVAG JA gesagt. In einer zweiten Abstimmung werden die Gemeinden über den Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG befinden.

Am Eidgenössischen Abstimmungssonntag wurde ebenfalls über die Auflösung des Gemeindeverbands für Abfallentsorgung in Graubünden (GEVAG) abgestimmt. Die noch offene Abstimmung zur Neugründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG erfolgte je nach Gemeinde bereits an diesem Wochenende oder wird anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung entschieden.
Dem Antrag der Delegierten zur Auflösung des Gemeindeverbands für Abfallentsorgung in Graubünden (GEVAG) wurde zugestimmt. Die Hürden zur Auflösung – einerseits die Zweidrittelmehrheit der Gemeinden und andererseits die Mehrheit der Stimmenden – wurden bei weitem übertroffen. Ohne Berücksichtigung der Resultate von zwei Gemeinden, die zurzeit noch ausstehend sind, sprachen sich alle anderen 23 Verbandsgemeinden mit weit über 80 Prozent Zustimmung zur Auflösung des Gemeindeverbands GEVAG aus.
Jetzt bleibt abzuwarten, wie das Abstimmungsergebnis bezüglich der Neugründung ausfallen wird.
Der GEVAG dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Vertrauen, dies auch im Namen der vorberatenden Kommission und der Delegierten.

Nächste Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 19. Juni 2019 um 16.00 Uhr im Plantahof LBBZ in Landquart statt.

Junglenker verursacht Selbstunfall

Samstagnacht (18.05.2019), kurz vor Mitternacht ist es auf der Giacomettistrasse, Einmündung Tittwiesenstrasse zu einem Selbstunfall gekommen.

Der 18-jährige Junglenker fuhr über die Giacomettistrasse zur Tittwiesenstrasse. Aus noch unbekannten Gründen verlor der Lenker die Kontrolle über das Fahrzeug und schleuderte in der Linkskurve auf das rechte Trottoir und kam schliesslich auf der linken Seite der Tittwiesenstrasse zum Stillstand. Der Lenker und die drei Beifahrer blieben bei dem Unfall unverletzt, am Fahrzeug entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken. Der genaue Unfallhergang muss noch ermittelt werden.

Bild: z.V.g.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen
- Yousef Yousef, Chur, für Restaurant Roj's Holzkohlengrill, Ringstrasse 116
- Franco Fiorita, Chur, für Klublokal Bocciofila Internationale Coira, Grossbruggerweg 11
- Federico Miano, Chur, für La Pasta Fresca Catering, Pargherastrasse 30
- Ciro Longobardi, Chur, für Restaurant Brauerei, Rätusstrasse 40

Kreditfreigaben
- Truppenunterkunft, Ersatz Beleuchtung im Schulungstrakt, 3. Etappe; Fr. 67 122.55
- Sportanlagen Obere Au, Baulicher Unterhalt; Wasseraufbereitung Hallenbad Obere Au; Fr. 42 000.–
- Baulicher Unterhalt Tiefbaudienste; Belagsarbeiten Felsenaustrasse, Ringstrasse – Grossbruggerweg; Fr. 85 000.–
- Baulicher Unterhalt Tiefbaudienste; Belagsarbeiten Saluferstrasse, Ringstrasse – Giacomettistrasse; Fr. 123 000.–
- Ersatz Strassenreinigungsmaschine MFH 500 für den Werkbetrieb; Fr. 300 000.–

Defizitgarantie
Die beiden Konzerte vom 9./10. November 2019 des Bündner Singkreises in der Martinskirche Chur werden mit einem Beitrag von Fr. 10 000.– im Sinne einer Defizitgarantie unterstützt.

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

FDP.Die Liberalen Fraktion tagt in Splügen

Am Mittwoch 29. Mai tagt die Bündner FDP.Die Liberalen Fraktion des Grossen Rates unter dem Vorsitz von Fraktionspräsidentin Grossrätin Vera Stiffler, in Anwesenheit von Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb im Hotel Bodenhaus in Splügen, um die kommende Juni-Session, die auswärts in Pontresina stattfinden wird, vorzubereiten:

Folgende Sachgeschäfte stehen u. a. zur Beratung an:
- Staatsrechnung 2018, Bericht betreffend die Optimierung der Organisation der oberen kantonalen Gerichte, Teilrevision der Geschäftsordnung des Grossen Rates usw.
- Dann wird die FDP Fraktion einen Standesvizepräsidenten/-in zu Handen des Grossen Rates nominieren.

Weiter wird sich die FDP- Fraktion mit einer Vielzahl von parlamentarischen Vorstössen (Aufträge, Anfragen), die eingereicht und beantwortet wurden, befassen.
Die Fraktionssitzung der FDP Fraktion findet statt am Mittwoch, 29. Mai 2019, im Hotel Bodenhaus in Splügen und beginnt um 09.30 Uhr und dauert bis ca. 17.00 Uhr.

Silvio Zuccolini, Pressechef FDP.Die Liberalen Graubünden

Bild: Silvio Zuccolini

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER BÜNDNER NACHRICHTEN ERSCHEINT AM 7. JUNI 2019

WENN IHRE FREUNDE GEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA

DICENTRA TIERKREMATORIUM
Neuhofstrasse 8
8630 Rüti ZH
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

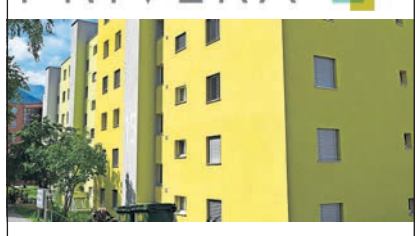
PRIVATKREDITE
Für Schweizer Bürger oder mit Aufenthaltbewilligung B, C, L, G, Selbständige, Rentner, oder IV Rentner

Zinsen ab 4.9 %
mit anderen verschiedene Zwischensummen

Fr 5'000.-	zahlbar bis 48 Monate = Fr	121.20 monatlich
Fr 10'000.-	zahlbar bis 60 Monate = Fr	201.00 monatlich
Fr 20'000.-	zahlbar bis 72 Monate = Fr	347.05 monatlich
Fr 30'000.-	zahlbar bis 84 Monate = Fr	462.05 monatlich
Fr 40'000.-	zahlbar bis 84 Monate = Fr	616.05 monatlich
Fr 50'000.-	zahlbar bis 84 Monate = Fr	770.05 monatlich
Fr 70'000.-	zahlbar bis 84 Monate = Fr 1'	078.10 monatlich
Fr 80'000.-	zahlbar bis 84 Monate = Fr 1'	232.10 monatlich
Fr 100'000.-	zahlbar bis 84 Monate = Fr 1'	540.15 monatlich

Unsere Beratung ist kostenlos und wird mit äußerster Diskretion und Kompetenz behandelt
Auch wenn Sie andere Kredite haben, können wir sie integrieren und erhöhen mit einer niedrigeren Rate
Rufen Sie uns für eine Beratung an: CREDITFINANZ AG
Generalagentur für Versicherungsberatung und Privatkredite
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38
Bis 21.00 Uhr www.privatkredite-online.ch
Parliamo Italiano - Falamos Português - on parle Français - Wir sprechen Deutsch
Hinweis laut Gesetz: Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (art. 3 UWG)

PRIVERA



Wir vermieten im **Ziegelgut 15–17, 7206 Igis**
sonnige und heimelige
4.5 Zimmer-Wohnungen
Die Wohnungen wurden Anfang 2018 saniert. Die Küche wurde komplett erneuert. Im Badezimmer wurde eine neue Dusche eingebaut mit moderner Glaswand. Die Wohnung bietet Ihnen ebenfalls einen grosszügigen Balkon mit fantastischer Fernsicht.

Einstellplätze können für Fr. 120.– / mtl. dazugemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, uns für einen Besichtigungstermin oder weitere Informationen zu kontaktieren. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
+41 58 715 65 56 / www.privera.ch

CONCENTUS rivensis
SINFONIEKONZERT
ÜBER ALLEN KANONEN

HAYDN Militärsinfonie
PACHELBEL Kanon
BRECHT/WEILL Kanonensong
DVOŘÁK Romanze
LAVARINI Canone, I Cavalieri di Pistoia

PFÄFERS/SG KLOSTERKIRCHE
Sonntag, 2. Juni 2019, 17.00 Uhr
Vorverkauf: www.concentus.ch
Abendkasse ab 16.00 Uhr

MEHR ALS NUR FERIENGAST: IM SPRACHAUFENTHALT

SEIEN SIE DANK EINES SPRACHAUFENTHALTS MEHR ALS «NUR» EIN FERIENGAST UND ERLEBEN SIE FERIEN DER BESONDEREN ART UND WEISE.

Während einem Sprachaufenthalt sind Sie 24 Stunden am Tag von der Fremdsprache umgeben, wenden diese aktiv an und nehmen sie dadurch nachhaltiger auf. Zeitgleich erweitern Sie Ihren Horizont und erleben Ferien der besonderen Art.

WERDEN SIE TEIL EINER ANDEREN KULTUR
Gelangen Sie dank einem Sprachaufenthalt viel leichter mit Einheimischen in Kontakt, als wenn Sie ein «typischer Tourist» sind. Kochen Sie Thanksgiving-Gerichte mit den Amerikanern. Oder lauschen Sie spannenden Geschichten über italienische Familientraditionen. Und werden Sie dabei Teil einer anderen Kultur.

MIT DEM ZUG IN DEN SPRACHAUFENTHALT
Für einen unvergesslichen Sprachaufenthalt müssen Sie übrigens nicht gleich ans andere Ende der Welt fliegen. Reisen Sie doch mit dem Zug an: London zum Beispiel erreichen Sie von Chur aus in neuneinhalb Stunden. Oder geniessen Sie in nur fünfeinhalb Stunden Zugfahrt frische Croissants mit Kaffee in der charismatischen Modestadt Paris.

BOA LINGUA
SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN:
www.boalingua.ch/beratung

BOA LINGUA CHUR
Grabenstrasse 9
7000 Chur
081 252 66 88
chur@boalingua.ch

Reisen Sie mit dem Zug nach London.

Die Alpenstadt Chur auf einer Führung erleben

Bild: z.V.g.

2018 konnte Chur Tourismus über 1000 Führungen mit rund 16000 Besuchern realisieren.

Über 1000 Führungen im vergangenen Jahr

Chur ist bekannt für ein vielfältiges Stadtführungsangebot. Im vergangenen Jahr organisierte Chur Tourismus über 1000 Führungen. Rund 16000 Personen haben auf diesem Weg die älteste Stadt der Schweiz von ihren schönsten Seiten entdeckt, darunter auch viele Einheimische.

Ausbildung

Chur Tourismus engagiert sich zudem auch in der Ausbildung neuer Tourist Guides. Nicht nur in Chur, sondern auch innerhalb des Kantons. Der Lehrgang «Bündner Guide», welcher 2013 als Pilotprojekt ins Leben gerufen wurde, konnte in diesem Jahr erfolgreich wiederaufgenommen und mit rund 20 Teilnehmern durchgeführt werden. Aktuell läuft zudem ein Ausbildungsmodul für angehende Churer Stadtführer, welches von sechs Teilnehmern besucht wird, die im Juni ihre Abschlussprüfung absolvieren werden.

Neue Führungen im Angebot

Nebst beliebten Klassikern wie der «Altstadtführung» oder dem «Churer Brunnengeflüster» lanciert das Team von Chur Tourismus zum Saisonbeginn weitere spannende Angebote. Auf der Führung «Geheimnisvolles Khur» entdeckt man geheimnisvolle Inschriften, rätselhafte Wappen und verborgene Winkel der Churer Altstadt. «Nomen est omen» ist eine Tour, welche sich auf die Spuren der Churer Strassen- und Platznamen begibt und dadurch auch Einheimischen einen etwas anderen Blickwinkel auf die älteste Stadt der Schweiz ermöglicht.

Kennen Sie Haldenstein und Tschiertschen? Beide Dörfer haben ihren ursprünglichen Charakter bewahrt und begeistern mit einer reichen Geschichte ganz unterschiedlichen Ursprungs. Auf den neuen Dorfführungen durch Haldenstein und Tschiertschen lernen Sie diese beiden Orte näher kennen und erfahren Verblüffendes und Unterhaltsames aus dem Dorfgeschehen. Geschichte(n) zum Staunen gibt es schliesslich auf der neuen Sommerführung «Bergwelt Brambrüesch», welche spannende Hintergrundinfos zur Entwicklung vom einfachen Maiensäss zum heutigen Bike- und Wandermekka vermittelt.

Erlebnisse für Gruppen

Chur bietet den perfekten Rahmen für unvergessliche Gruppenerlebnisse. Egal ob Firmenausflug oder Vereinsanlass, Familientreffen oder Klassenzusammenkunft: Das vielfältige Angebot bereichert jede Veranstaltung. Besonders beliebt sind dabei die kulinarischen Führungen, wie das «Alpenstadt Dine-Around», wo man ein 3-gängiges Bündnermenü in drei verschiedenen Restaurants geniesst und zwischen den einzelnen Gängen die Churer Altstadt erkundet, oder auch die «Alpenstadt Häppchen», ein Stadtrundgang kombiniert mit der Degustation feinster Bündner Spezialitäten.

Inserieren Sie dort,
wo es beachtet wird
Bündner Nachrichten

Letzter Transformator kommt in Zernez an

In Zusammenhang mit dem Projekt Netzentwicklung Engadin ersetzt die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) das 60- und 16-kV-Freileitungsnetz durch ein neues 110- und 16-kV-Kabelnetz. Neben der neuen Kabelleitung sind Investitionen in mehrere Schalt- und Transformationsanlagen notwendig.

Am Dienstagabend, 21.05.2019 erreichte der letzte von insgesamt acht neuen Transformatoren seinen Stehplatz im Engadin. Der 60 Tonnen schwere Transformator wurde mittels Spezialtransport vom Herstellwerk im österreichischen Linz an seinen Standort im Unterwerk Zernez geführt. Die acht Transformatoren, die seit 2015 angeliefert wurden, kosteten insgesamt 9 Mio. Franken.

Der letzte angelieferte Transformator wird in den nächsten Wochen montiert und anschliessend elektrisch angeschlossen. Die Inbetriebnahme des erneuerten Unterwerkes in Zernez mitsamt des Transformators ist im Juli vorgesehen.

Das Unterwerk Zernez dient als regionale Stromdrehscheibe mitten im Engadin, der Energieableitung aus dem Kraftwerk Ova Spin, der Verbindung der Hochspannungsnetze von Repower und EKW zwischen Bever und Pradella (Scuol) und einer sicheren und zuverlässigen regionalen Versorgung der Bevölkerung.

Damit ist ein wichtiger Meilenstein im Projekt Netzentwicklung Engadin und ein wesentlicher Beitrag zur Energieableitung aus den EKW Kraftwerken sowie zur sicheren Stromversorgung im Engadin erreicht worden.

Bild: z.V.g.

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Verwaltungsrat erfreut über Volksentscheid

Der erfreute Verwaltungsrat der Chur-Bergbahnen (BCD) wertet den Volksentscheid für die Direktverbindung nach Brambrüesch als Vertrauensbeweis und Verpflichtung zugleich. Das positive Ergebnis ist erst der Startpunkt für das ambitionierte Projekt.

Das Churer Stimmvolk stimmt dem Investitionsbeitrag von 24,4 Mio. Franken der Stadt Chur für die neue Direktverbindung von Chur nach Brambrüesch mit einem Ja-Anteil von fast 56 Prozent zu.

Churer Bevölkerung will uffa

Der sehr emotional geführte Abstimmungskampf hat gezeigt, dass der Churer Hausberg der Churer Bevölkerung sehr am Herzen liegt. Selbst die Gegner der Vorlage wurden nicht müde, ihre Verbundenheit mit Brambrüesch zu betonen. Der Verwaltungsrat der BCD wird nun die Detailplanung und Organisation des Projektes Direktverbindung zügig angehen. Er wird bemüht sein, den Aktionären möglichst an der Generalversammlung Ende Oktober 2019 bereits erste Optionen aufzeigen zu können. Dazu gehört auch die Strategie zur Erfüllung der zusätzlichen Reservebildung von 2 Mio. Franken bis zur Inbetriebnahme der neuen Bahn.

Vorwärtsstrategie Direktverbindung

Die Strategie des Verwaltungsrates mit der Direktverbindung und der neuen Mittelstation auf Fülian ist eine Vorwärtsstrategie: sie nimmt die zeitlichen Unsicherheiten betreffend der Arealüberbauung in Kauf und gewichtet die Vorteile einer günstigeren Generationenlösung mit viel Potential für Chur höher. Die Gegner der Direktverbindung und damit Befürworter des Bahnersatzes votierten für eine schnelle Lösung und den Ersatz der 2. Sektion. Vor weiteren Investitionen wollten sie die Entwicklung der Arealüberbauung abwarten. Der Verwaltungsrat wertet das Abstimmungsergebnis als Vertrauensbeweis für die Verdoppelung der Umsatzzahlen auf Brambrüesch und die Erhöhung der Gästezahl um 60 Prozent in den ersten drei Jahren seines Wirkens.

Sonderjagd – «Für a starka Wald»

Die Bündner sind für die Sonderjagd: 54 % der Stimmenden lehnen die Sonderjagdinitiative ab und halten damit am bestehenden Zweistufen-Konzept der Bündner Jagd fest.

Das Bündner Stimmvolk hat am Wahlsonntag, 19. Mai 2019 über die Zukunft der Sonderjagd entschieden. Bei einer Stimmbeteiligung von 49 % sagen 36181 Bündnerinnen und Bündner Nein zur Abschaffung der Sonderjagd. Sie sprechen sich damit für den Erhalt der heutigen Jagd aus, die auf dem Zweistufen-Konzept von Hoch- und Sonderjagd beruht.

Die SELVA hat sich im Vorfeld auch deutlich gegen die Sonderjagdinitiative ausgesprochen. Die hohen Schalenwildbestände im Kanton führen zu Schäden am Schutzwald und verursachen kostspielige Investitionen zur Sicherstellung der Waldleistungen, insbesondere des Schutzes vor Naturgefahren. Eine Reduktion der Wildbestände und damit eine längst fällige Anpassung an die Lebensraumkapazität sind für die Gewährleistung einer nachhaltigen Verjüngungssituation unumgänglich.

Die Jagd ist und bleibt die entscheidende Massnahme zur Reduktion und Regulation der Wildbestände, vor allem auch jeweils während einer zweiten Jagdphase im Spätherbst.

Die SELVA dankt an dieser Stelle allen, die sich während der intensiven Abstimmungskampagne zu Gunsten der Sonderjagd eingesetzt haben – «Für a starka Wald»!

Bündner Nachrichten

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch, Susanne Scheidegger Schaniel, 081 253 92 22

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grüsch, Haldenstein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'019

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

akü's Sport-Blitzlichter

Cicek wechselt nach Vaduz- Der FC Vaduz verpflichtet auf die kommende Saison hin den Offensivspieler Tunahan Cicek. Der schweizerisch-türkische Doppelbürger unterschreibt einen Vertrag bis 2022. Der gebürtige Arboner war in der Rückrunde von Neuenburg Xamax an den FC Schaffhausen ausgeliehen, wo er in allen bisherigen 15 Spielen von Beginn an zum Einsatz kam und 4 Treffer sowie 1 Assist beisteuerte. In der abgelaufenen Spielzeit 2017/18 erzielte der 27-jährige 21 Tore und war somit zweitbester Torschütze der Brack.ch Challenge League. «Der FC Vaduz hat sich in den vergangenen Monaten intensiv um mich bemüht. Das familiäre Umfeld, aber auch die sportlich ambitionierte Ausrichtung, mit talentierten Spielern aus der Region zu arbeiten, haben mich von einem Wechsel überzeugt», wie Cicek anlässlich der Vertragsunterzeichnung meinte. «Mit Tunahan ist uns die Verpflichtung eines Spielers gelungen, der seine Fähigkeiten schon zuhauf unter Beweis gestellt hat. Wir sind sehr glücklich darüber, dass er sich, trotz zahlreicher anderer Angebote, für uns entschieden hat», so Sportchef Franz Burgmeier. Cicek stammt aus der Jugendschmiede des FC St. Gallen 1879, bei denen er mit 18 Jahren den Sprung in die Raiffeisen Super League schaffte. Der FC Vaduz freut sich sehr, «Tuni» im Kreise der FCV-Familie begrüssen zu können und wünscht ihm bereits jetzt einen guten Start und viel Erfolg.

***

Der HCD vervollständigt seinen Coachingstaff mit Johan Lundskog- Mit Johan Lundskog verpflichtet der HC Davos einen Assistenztrainer, der mit seiner modernen und inspirierenden Art optimal zum neuen Coachingstaff passt. Dem Hockey Club Davos ist es gelungen, sein Trainerteam um Christian Wohlwend (Head), Walteri Immonen (Assistent) und Marcel Kull (Torhüter) mit Johan Lundskog zu vervollständigen. Er gilt als guter Kommunikator, der sehr detailversessen eine moderne Hockeyphilosophie verfolgt. Lundskog lancierte seine Trainerkarriere in Toronto, wo er viele Jahre auf Juniorenstufe als Assistenztrainer, Headcoach und Sportmanager erste Erfahrungen sammelte. Die letzten drei Saisons war der schwedisch-kanadische Doppelbürger bei einem der erfolgreichsten europäischen Clubs, den Frölunda Indians, als Assistenztrainer tätig. Zwei Champions-Hockey-League-Titel und ein Schwedischer Meistertitel konnte Lundskog mit dem Team aus Göteborg in den letzten beiden Saisons feiern. Trotz dieser bereits beachtlichen Erfahrung ist der 34-jährige immer noch ein junger, hungriger Trainer und ergänzt damit hervorragend die neue HCD-Trainercrew.

***

Dominique Blanc neuer Zentralpräsident des Schweizerischen Fussballverbands- An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) vom Samstag, 18. Mai 2019, wurde Dominique Blanc zum Zentralpräsidenten gewählt. Der Nachfolger von Peter Gilliéron, der nach zehnjähriger Präsidialzeit nicht mehr für eine Wiederwahl kandidiert hatte, setzte sich in der Abstimmung im Haus des Sports in Ittigen BE gegen Kurt Zuppinger (Kandidat der Ersten Liga) und Jean-François «Jeff» Collet (Kandidat der Swiss Football League) durch. Im ersten Wahlgang erhielt Blanc, der von der Amateur Liga portiert worden war, 42 der 101 Dele-giertenstimmen. Bei der geheim erfolgten Abstimmung wurden zudem 30 Stimmen für Zuppinger und 29 für Collet abgegeben. Da kein Kandidat das für eine Wahl erforderliche absolute Mehr von 51 Stimmen schaffte, musste eine zweite Wahlrunde entscheiden. Zu dieser war der Kandidat mit den wenigsten gültigen Stimmen aus dem ersten Wahlgang (Collet) nicht mehr zugelassen. Gemäss Reglement genügte im zweiten Wahlgang das einfache Mehr. Dieses erreichte Blanc mit 69 Stimmen, Zuppinger kam auf deren 31. Der neue SFV-Präsident tritt sein Amt am 1. Juli 2019 offiziell an. Blanc wird aber bereits davor bei diversen Terminen (Final im Helvetia Schweizer Cup in Bern, FIFA-Kongress in Paris, Final-4-Turnier der UEFA Nations League in Portugal) Begleiter von Peter Gilliéron sein. Dominique Blanc kennt den Schweizer Fussball als Spieler, als Schiedsrichter und als Funktionär im Breitenfussball. Nach acht Jahren Präsidentschaft im Waadtländer Regionalverband wurde der 69-jährige Romand im Mai 2015 zum Präsidenten der Amateur Liga gewählt, der weitaus mitgliederstärksten Abteilung des SFV.

***

Bündner Nachwuchsschwinger I- In Trübbach absolvierten 317 Jungschwinger den Rhental Oberländer Buebeschwinget. Vor 900 Zuschauer liess sich auch ein Bündner als Sieger feiern. Beim Jahrgang 2002/03 setzte sich Nando Joos (Tenna) gegen Sandro Eugster (Oberriet) ende erste Minute mittels Kurz und Nachdrücken am Boden durch. Joos vom Schwingclub Chur gewann alle sechs Zweikämpfe und siegte mit 59.50 Punkten. Die weiteren Bündner mit Auszeichnung: Fabio Gartmann (Zizers), Lauren Lingenhang (Grüsch) und Dario Attenhofer (Bonaduz). Der Jahrgang 2006/07 sah Simon Fäh (Benken) als Sieger, der sich im Schlussgang gegen Niculin Engi (Rothenbrunnen) durchsetzte. Josias Müller (Zillis) glänzte mit dem dritten Rang und auch Curdin Tschalèr (Rhäzüns), Aaron Walser (Chur), Elias Vogler (Sargans/SC Unterlandquart), Jan Hänny (Sarn) sowie Luka Sokolov (Flerden) wurden ausgezeichnet.

***

Bündner Nachwuchsschwinger II- Auch der jüngste Nachwuchs stand im Einsatz, wo Fadri Clopath (Bonaduz) beim Jahrgang 2010/11 mit dem dritten Rang der Lichtblick ist. Auch Simon Wolf (St. Antönien), Ursin Jegen (Untervaz) und Livio Gartmann (Zizers) traten die Heimreise mit Auszeichnung an. Beim Jahrgang 2004/05 standen Samuel Rüegg (Mels Heiligkreuz) und Tobias Schölnenberger (Kirchberg SG) im Schlussgang gegenüber, wobei dem Sarganser ein Gestellter zum Tagessieg genügte. Remo Bärtsch (Furna), Salomon Lazzarotto (Trimmis) mit guten 57.00 und Elia Mayer (St. Antönien) setzten sich ebenfalls positiv in Szene.

***

Schneider mit Höchstnote- Am Abend stand der Gonzenschwinget für die Aktiven im Programm und sahen Mario Schneider (Schönenberg a. d. Thur) mit 60.00 Punkten als überlegener Sieger. Schneider bezwang im Schlussgang Marco Oettli (Bussang). Tobias Krähenbühl (Wetzikon TG), muss den zweiten mit Rang Beat Wicki (Ennetbühl) teilen. Christian Bernold (Walenstadt) mit 57.00 Punkten nimmt den dritten Rang in Beschlag. Neben Teilverbandkranzer Ursin Battaglia (Almens) war das Bündnerland mit Nachwuchsschwinger vertreten. Dieser hielt sich gut, Dass sich aber die beiden 17-jährige Andreas Wagner (Untervaz) und Jan Wehrli (Klosters) noch vor Battaglia klassieren konnten, überrascht. Zwei Siege, ein Gestellter und drei Niederlagen brachten Battaglia, wie der ebenfalls 17-jährige Enrico Joos (Tenna) mit je einem Sieg und Niederlage und vier Unentschieden auf dem Notenblatt 54.25 Punkte ein. Franco Sprecher (Rhäzüns) und Thomas Bernhard (Maienfeld) waren mit Teilerfolgen im Einsatz.

***

Gold für Pöllinger- In Zofingen fanden die Intervall Duathlon-SM 4 km Laufen/16 km Rad/4 km Laufen) statt und sahen die Leichtathleten Michael Ott (Kilchberg ZH) mit 1:30:21 vor Fabian Zehnder (Wädenswil) und Jens-Michael Gossauer als Sieger. Im Feld der 105 Duathleten auch den unverwüstliche Engadiner Reini Pöllinger (Bever). Der 62-jährige glänzte bei den M55+ mit 1:44:43 und liess seinen Gegner Claudius Hasler (Arlesheim) und Mike Siewok (Pfäffikon ZH) keine Chancen. Im Overallklassement nimmt Pöllinger den sehr guten 31. Rang ein.

***

Lustrinelli nominiert Kader für U-21-Länderspiel in Aarau- U-21-Nationalcoach Mauro Lustrinelli hat die Kadernominierung für das kommende Schweizer U-21-Länderspiel vom Freitag, 7. Juni 2019, gegen Slowenien in Aarau vorgenommen. Im 22-Mann-Kader der Schweizer U-21 figurieren mit Noah Okafor vom Cupsieger FC Basel 1893 sowie Cameron Puertas und Dan Ndoye (beide FC Lausanne-Sport) drei Neulinge. Zudem stehen diverse Spieler, wie Eray Cömert (FC Basel 1893), Kevin Rüegg (FC Zürich), Toni Domgjoni (FC Zürich), Ruben Vargas (FC Luzern), Silvan Sidler (FC Luzern), Nedim Bajrami (Grasshopper Club Zürich) und Bastien Toma (FC Sion) im Aufgebot, die trotz ihres jungen Alters bereits in der Super League Fuss gefasst haben und regelmässig zum Einsatz kommen. Die nominierten Spieler, die allfällige Barrage-Spiele bestreiten, rücken am Montag, 3. Juni 2019 ein. Für das Länderspiel in Aarau bietet der Schweizerische Fussballverband Tickets in den Preiskategorien zu 20 (Haupttribüne) und zu 10 Franken (Stehplätze) an. Jugendliche unter 16 Jahren geniessen Gratiseintritt. Der Ticketvorverkauf für das Duell mit Slowenien startet am Dienstag, 21. Mai 2019, und wird über Ticketcorner (www.ticketcorner.ch oder via Telefonnummer 0900 800 800 zum Tarif von CHF 1.19/Min.) abgewickelt. Die letzte Partie vor dem Start der EM-Qualifikation im September 2019 (auswärts gegen Liechtenstein) wird im Brügglifeld um 19.00 Uhr angepfiffen.

***

Daniel Lopar verlässt den FCSG nach 13 Jahren- Torwart-Urgestein Daniel Lopar wird den FC St. Gallen 1879 zum Ende der laufenden Saison verlassen. Der 34-Jährige, der seit 2006 ununterbrochen für den FCSG spielt, wird in Australien eine neue Herausforderung annehmen und hat seinen bis 2020 datierten Vertrag mit dem FC St. Gallen 1879 aufgelöst. Daniel Lopar absolvierte 299 Pflichtspiele für den FCSG, in 83 Partien blieb er dabei ohne Gegentor. Den grössten Erfolg seiner Karriere feierte er indes mit dem FC Wil 1900, mit dem er 2004 als 18-Jähriger Schweizer Cupsieger wurde. Mit dem FC St. Gallen 1879 erreichte er nach dem Wiederaufstieg 2011/12 in der Folgesaison den 3. Platz in der Super League und qualifizierte sich anschliessend unter Trainer Jeff Saibene nach einem unvergessenen 4 : 2-Auswärtssieg bei Spartak Moskau für die Gruppenphase der Europa League. «Daniel Lopar hat dem FC St.Gallen 1879 13 Jahre lang die Treue gehalten und war stets ein sicherer Wert, der in den vergangenen Jahren alle Höhen und Tiefen miterlebt hat und massgeblich das Gesicht des Vereins mitgeprägt hat. Nun hat er zum Ende seiner Karriere hin noch einmal eine hochinteressante Herausforderung in einem anderen Land und einer anderen Kultur und kann dort seine Stärken voll einbringen. Er hat mit uns über diese Möglichkeit gesprochen und dass er diese Chance auf ein Abenteuer für sich selbst und seine Familie nicht verpassen möchte. Der ganze Verein bedankt sich bei Daniel Lopar für seine Verdienste und seine Treue und wir freuen uns bereits jetzt, ihn in Zukunft bei uns im kybunpark als Ehrengast begrüssen zu können», äussert sich Präsident Matthias Hüppi.

***

Update Kaderplanung- Der FC Vaduz vermeldet weitere Veränderungen in seinem Brack.ch Challenge League Kader für die kommende Saison. Neben den bereits kommunizierten Veränderungen werden Boris Babic, Sadik Vitija und Nils von Niederhäusern den Verein verlassen. Babic kam im März 2018 als Leihspieler vom FC St. Gallen 1879 zum FCV und absolvierte insgesamt 31 Spiele. Er kehrt im Sommer zu den Ostschweizern zurück. Der 20-jährige Vitija war ebenfalls ausgeliehen und stiess im vergangenen Sommer zum FC Vaduz. Auch er kehrt zu seinem Stammverein, den Zürcher Grasshoppers, zurück. Nils von Niederhäusern spielte seit Sommer 2017 für den FCV und markierte in 62 Spielen 3 Treffer und 3 Assists. Sein Vertrag wird nicht verlängert. Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei Boris, Sadik und Nils für ihre geleisteten Dienste und ihren Einsatz für den FC Vaduz und wünscht ihnen sportlich wie auch privat alles Gute und viel Erfolg.

***

FCV lanciert SUPERFAN-Mitgliedschaft- Der FC Vaduz ruft mit der SUPERFAN-Mitgliedschaft eine neue Fan-Plattform ins Leben, um seinen Fans noch mehr bieten zu können. Dabei können alle Mitglieder von verschiedenen Aktionen sowie tollen Angeboten während der ganzen Saison profitieren. Der FC Vaduz möchte mit dieser Plattform alle interessierten Fans noch näher an den Verein bringen und den Zusammenhalt in der FCV-Familie stärken – gemeinsam durch dick und dünn! Kurz zusammengefasst das Angebot der SUPERFAN-Mitgliedschaft im Überblick:

- Personalisierte SUPERFAN-Mitgliederkarte
- Exklusives SUPERFAN-Willkommensgeschenk
- Tolle Rabatte und Aktionen bei FC Vaduz Partnerunternehmen
- Plausch-Training mit den Profis des FC Vaduz inkl. Treff im Stadionrestaurant
- 10 % Rabatt auf Fanartikel des FC Vaduz
- Erstinformation per Email von Aktionen, Transfers usw.
- «Bring a Friend»-Gutschein für 1 Heimspiel nach Wahl
- Fanshop- Gutschein im Wert von CHF 10.00 für Neu-Akquisition eines SUPERFANS

Die Jahresgebühr beträgt für Erwachsene CHF 100.00 und für Kinder bis 16 Jahre CHF 50.00 und ist unabhängig vom Eintrittsdatum. Die SUPERFAN-Mitgliederkarte ersetzt dabei nicht die Saisonkarte und berechtigt nicht zum Einlass an den FC Vaduz Heimspielen. Zudem erhält man mit der SUPERFAN-Mitgliedschaft keine Vereinsmitgliedschaft. Weitere Informationen zum Angebot sowie das Anmeldeformular gibt's unter www.fcvaduz.li

Gesundheit

Europäische Heilerschule, St. Margrethen

Erkenne und aktiviere den Heiler in dir

Eine Ausbildung für Menschen, die sich besonders zum Thema Heilung hingezogen fühlen und sich immer intensiver damit beschäftigen. Fühlst du dich angesprochen, dann komm zum Infoabend.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die ihr Heilpotenzial für sich und andere aktivieren wollen und an jene, die jetzt an einem Punkt in ihrem Leben stehen, an dem es einfach nicht mehr so weitergehen kann wie bisher. Die in sich eine grosse innere Leere, Sinnlosigkeit oder Einsamkeit fühlen und die eine vollständige Heilung ihres Lebens wünschen.
Gründerin und Ausbildungsleiterin der Heilerschule Susanne Mary Wagner: «Wenn du dich angesprochen fühlst, dann bist du hier genau richtig. Mein grösster Wunsch ist es, dich in der Heilerschule aufzuwecken und zu inspirieren. Dich selbst völlig neu zu erkennen und dir den Zugang zu deinen eigenen

Susanne Mary Wagner: «Heiler sein bedeutet Liebe sein – Liebe, nicht als Gefühl, sondern Bewusstseinszustand.» z.V.g.

Heilressourcen zu zeigen. Mit diesem Wissen wirst du dann auch andere Menschen erkennen und ihnen Heilimpulse geben können. Ich werde dir den grössten Schatz zeigen, der in dir schlummert und du erinnerst dich zurück an dein wahres Wissen und Wesen. Dieser Schatz verändert alles und echte Heilung kann in dein Leben fliessen. Ich führe dich mit einfachen Übungen an Dein ureigenes Heilwissen sowie an unterschiedliche wirkungsvolle Heilmethoden heran.»
Die Ausbildung startet im September und schliesst mit einem Diplom ab. Sie ist offen für alle Menschen, die sich nach einem erfüllten Leben sehen. Auch vermittelt die Ausbildung eine solide Basis für einen erfolgreichen Einstieg in den Heilberuf. Infoabende gibt es am 5. Mai, 29. Mai, 26. Juni und 9. Juli. Beginn jeweils 19 Uhr. Anmeldung erbeten. Oder gleich direkt buchen, da nur begrenzte Teilnehmerzahl.

pd

Europäische Heilerschule
Susanne Mary Wagner
Industriestrasse 15
9430 St. Margrethen
071 850 03 04
office@eu-heilerschule.com
www.eu-heilerschule.com

NATURA-SANA

Bestellen Sie noch heute!
041 530 05 46
oder
www.natura-sana.ch
oder
info@natura-sana.ch
Angebot gültig bis 15. Juni 2019

VITAL IN DEN FRÜHLING MIT IHREM BIO MACA SPEZIALISTEN!

DIE NATÜRLICHE KRAFTWURZEL
100% NATUR
SUPERFOOD AUS DEN ANDEN
KAPSELN ODER PULVER

Entdecken Sie unser **BIO Maca** Sortiment im online-shop ab CHF 12.90

Set für Sie & Ihn

BIO Maca Kapseln im Set rot & schwarz nur CHF 75.–

Protesenservice
Beratung • Service • Vermittlung
Zahnersatz
Neu in Trübbach / Azmoos
079 836 88 23 / 081 733 38 48

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Bianca Gisler (Snowboard Freestyle) und Alessio Baracchi (Ski alpin) sind Bündner Schneesport Rookies 2019

Die Paul Accola Nachwuchs Stiftung verleiht die diesjährigen Nachwuchsförderpreise, den Bündner Schneesport Rookie in den Kategorien Damen und Herren, an Bianca Gisler aus Scuol (Snowboard Freestyle) und an Alessio Baracchi aus Maienfeld (Ski alpin).

Die 16-jährige Snowboarderin Bianca Gisler überzeugte diese Saison mit einem Sieg im Big Air und dem 4. Rang im Slopestyle an den EYOF in Sarajevo sowie dem 6. Rang im Big Air bei ihrer ersten Teilnahme an den Junioren Weltmeisterschaften in Klaeppen, Schweden. Zudem holte sie in Laax ihren ersten Europacup Sieg im Slopestyle. Der Sieg am Worldrookie Slopestyle am Corvatsch sowie mehrere Podestplätze an den Audi Snowboard Series runden ihre erfolgreiche Saison ab. Bianca Gisler besucht die 3. Klasse der Sekundarschule am Hochalpinen Institut Ftan und ist Mitglied des Sportklasse Freestyle Teams.
Der 15-jährige BSV Athlet Alessio Baracchi darf ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison mit zahlreichen

Bild: z.V.g.

Bianca Gisler aus Scuol (Snowboard Freestyle)

Podestplätzen zurückschauen, die er mit dem 2. Rang in der BSV-Cup und dem 4. Rang in der IRO (Interregionsrennen) Gesamtwertung und dem 4. Rang in der Gesamtwertung National abschloss. Der Höhepunkt dieser Saison war für den Schüler der Talentschule Davos sicherlich der erzielte 3. Rang im Slalom anlässlich der Schweizermeisterschaften U16 am Flumserberg.

Die Schneesport Rookie Preisgewinner werden anlässlich des 14. Paul Accola Charity Golfturniers am 22. Juni 2019 auf der Lenzerheide geehrt und dürfen ihre Preise, je einen Nachwuchsförderpreis über CHF 2000 inmitten von Sportgrössen wie Mark Wolf, Markus Foser, den Bündnern Sandro Viletta, Paul Accola, Ambrosi Hoffmann, Walter Vesti, sowie diversen HCD Cracks u. v. m. entgegen nehmen.

Auszeichnung von Anuk Brändli, Mona Danuser, Melanie Michel, Isabelle Lötscher, Maoro De Almeida und Flurin Grond

Ebenfalls für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt werden die 16-jährige Anuk Brändli aus Arosa (Ski Alpin), bereits zum zweiten Mal die 17-jährige Flimserin Mona Danuser des SSGD Davos (Snowboard Freestyle), die 19-jährige Davoserin Melanie Michel, die nun den Sprung ins C-Kader geschafft hat (Ski Alpin) wie die 15-jährige Snowboard Freestyle Athletin Isabelle Lötscher aus Davos.
Bei den Herren werden der 16-jährige Ski-Athlet Maoro De Almeida aus Flims Dorf und der 19-jährige Langläufer Flurin Grond aus Davos Monstein geehrt. Alle Athleten werden gemeinsam mit den Bündner Schneesport Rookies geehrt und dürfen einen Nachwuchsfördercheck in der Höhe von je CHF 500.– entgegen nehmen.

Bild: z.V.g.

Alessio Baracchi aus Maienfeld (Ski alpin)

Weitere Informationen zur Stiftung und zum Paul Accola Charity Golfturnier zugunsten des Bündner Sportnachwuchses unter Golfturnier www.docs.wixstatic.com/ugd/0f8435_272fc01dbf644550be645b446db2cdc3.pdf

Offene Lehrstellen

Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2019	2020	Betrieb	Telefon/Kontakt
Anlagen- und Apparatebauer/-in	4 Jahre	guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 www.alig.gr info@alig.gr
Montage – Elektriker/-in EFZ	3 Jahre	guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	El-Group Sprecher AG Doggilochstrasse 92 7250 Klosters	081 422 40 42 Mario Beyeler www.el-group.ch
Elektroinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	El-Group Sprecher AG Doggilochstrasse 92 7250 Klosters	081 422 40 42 Mario Beyeler www.el-group.ch
Möbel Schreiner	4 Jahre	guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Marx AG Schreinerei-Küchenbau Tardisstrasse 199 7205 Zizers	081 354 94 40 info@schreinerei-marx.ch www.schreinerei-marx.ch
Landwirt EFZ **Agrarpraktiker EBA**	3 Jahre 2 Jahre	guter Real- oder Sekundarschulabschluss	20	30	Plantahof Kantonsstrasse 7302 Landquart	081 257 60 00 Thomas Vetter www.plantahof.ch
Maurerin/Maurer EFZ	3 Jahre	guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	STRABAG AG Oberalpstr. 39 7180 Disentis/Mustér	081 81 947 59 82 Remo Lutz www.strabag.ch
Konstrukteur/-in EFZ	4 Jahre	guter Sekundarschulabschluss	0	1	Gritec AG Trutwisstrasse 9 7214 Grüsch	081 300 22 00 sonja.cabrin@gritec.ch www.gritec.ch

PUBLIREPORTAGE

Aktion bei allhelp.ch – kostenloser Auftritt für Alltagshelfer

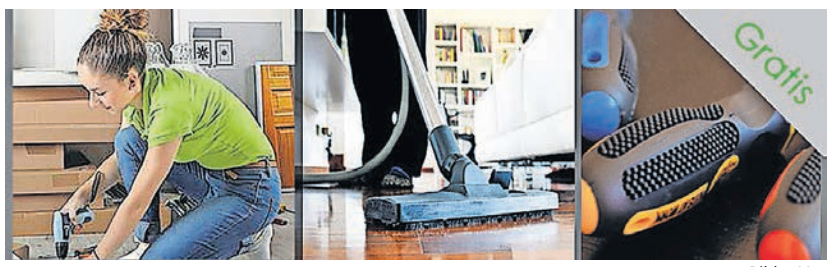


Bild: z.V.g.

Biete anderen an, was Du gut kannst und gerne tust – als Alltagshelfer zu Deinen Bedingungen natürlich. Jetzt geht das ganz einfach mit einem kostenlosen Auftritt auf der neuen Plattform **www.allhelp.ch**, wo Du Dich und Deine Dienstleistungen gut sichtbar präsentieren kannst. Gleichzeitig profitierst Du auf dieser Plattform auch von den Vorteilen des tollen Netzwerks der allhelp-Member mit verschiedenen interessanten Aktionen. Angesprochen sind alle, die ein Interesse daran haben, mit ihren Fähigkeiten andere Menschen in der Organisation ihres Alltags zu unterstützen und damit auch noch etwas zu verdienen. Denn: Das heutige Leben stellt hohe Ansprüche an uns. Wir müssen uns nebst unserer Arbeit um viel zu viele Dinge kümmern, für die wir oft gar keine Zeit haben – Aufgaben, deren Umfang nicht gross genug ist für einen Auftrag an eine Firma.
Deshalb brauchen wir alle als Entlastung freundliche Alltagshelfer wie Dich. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, was Du anderen anbieten kannst: Rasen mähen, Terrassen kärchern, Ferienjobs übernehmen, Botengänge erledigen, Häuser während Ferienabwesenheiten betreuen, ausmisten und entsorgen, am Computer unterstützen, Kinder betreuen, Tiere hüten …
Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Unser Ziel ist es, dass die Leute auf der Plattform allhelp.ch in ihrer Umgebung einen Alltagshelfer für möglichst viele kleine und grosse Tätigkeiten finden. Wir freuen uns, wenn auch Du dazu beiträgst.
allhelp.ch bietet den ersten 50 Alltagshelfern zurzeit einen kostenlosen Auftritt für das ganze Jahr 2019: Registriere Dich ganz einfach bei allhelp.ch unter «Privat»/«Registrieren» mit dem **Promo-Code EANPGR01.**

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

erfolgreich kinder erziehen

ausbildung kid
begleitung beratung coaching

Grundausbildung SpielgruppenleiterIn

Zeitaufwand: 13 Kurstage
Kursbeginn: 24.08.2019
Kosten: Fr. 1'790.- Inkl. Kursdokumentation, Material und Fachliteratur
Kursort: Vilters-Wangs
Besonderes: Anerkannt durch den Schw. Spielgruppen-leiterInnen Verband (SSLV)

Fordern Sie unverbindlich den ausführlichen Prospekt an.

Danyela Kid
Betliserstrasse 29
8872 Weesen
055 616 12 16
dialog@ausbildung-kid.ch
www.ausbildung-kid.ch

Renaissance der Bündner Wasserkraft!

Bild: z.V.g.

Wiederbelebung von Chlus, Curciusa und Lago Bianco

Die Politik soll endlich für den Ausbau der umweltfreundlichen Wasserkraft agieren. Nach einer zu langen Phase der Verunsicherung, der Marktverzerrung und der Stagnation braucht die Wasserkraft neue konkrete Impulse. Ältere, aber immer noch in Frage kommend Projekte sollen endlich reaktiviert werden. Denken wir vor allem an das grosse Wasserkraftprojekt Chlus und an die Pumpspeicherwerke Curciusa und Lago Bianco.
Chlus: Es handelt sich um ein «Projekt von nationaler Bedeutung», das jährlich 237 GWh produzieren würde, in etwa doppelt so viel wie der Stromverbrauch der Stadt Chur. Dieses hervorragende Wasserkraftprojekt, zwischen Küblis und Landquart (Kraftwerk in Trimmis projektiert), kann bis heute aus finanziellen Gründen nicht gebaut werden. Die Realisierung dieses Projekts würde auch die Schwall/Sunk-Problematik des Flusses Landquart im unteren Prättigau lösen und somit einen enormen Beitrag zu Gunsten der Sicherheit und der Umwelt leisten. Dass für die Umsetzung eines solchen von den 12 involvierten Gemeinden im 2015 konzessionierten Projekts die Rahmenbedingungen noch nicht erfüllt sind, liefert den Beweis dafür, dass die Energiestrategie keine optimalen Anreize gesetzt hat. Daher sind neue Anreize, insbesondere für Projekte von nationaler Bedeutung, mehr als wünschenswert.
Curciusa: Staudämme wie das Projekt Curciusa (Gebiet der Gemeinde Mesocco) verbessern die Versorgungssicherheit, insbesondere im Winter, in den Monaten in denen wir vom Energieimport (hauptsächlich Atomenergie aus Frankreich und Kohleenergie aus Deutschland) stark abhängig sind. Die Optimierung der Versorgung mit einheimischer, erneuerbarer und ökologischer Energie in der Schweiz hängt stark vom Bau solcher Pumpspeicherwerke ab, die sowohl Bandenergie wie Spitzenenergie und Regelenergie liefern und dazu beitragen, die Netzstabilität zu gewährleisten. Darüber hinaus kann der Wasserkraftstrom die von Photovoltaik- und Windkraftanlagen produzierte Energie bestens integrieren.

PUBLIREPORTAGE

Seit über 30 Jahren für Sie da

Bild: z.V.g.

Wir sind ein Familienbetrieb mit Sitz in Montlingen welcher seit über 30 Jahren Fenster und Haustüren der WERU Group verkauft und montiert. Geländer- & Balkonsysteme, Sitzplatzverglasungen, Vordächer, Insektenschutz und Fensterläden runden das Angebot ab.

Unser Unternehmen garantiert Ihnen fachgerechte Beratung sowie langlebige und qualitativ hochstehende Produkte zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Fenster und Türen für's Leben – mit der «Marke des Jahrhunderts»

WERU ist der Inbegriff für Fenster und Türen von höchster Qualität. Und zwar von der ersten Produktidee bis zur letzten Qualitätskontrolle. Die WERU GmbH mit Sitz in Deutschland ist einer der führenden Hersteller von Fenstern und Haustüren in Europa und blickt auf eine 175-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Durch den Zusammenschluss mit der UNILUX GmbH wurde das Produktportfolio um Holz- und Holz-Alu Produkte erweitert. Es entstand die WERU Group. Hinter dem Erfolg der Unternehmen stehen eine erfahrungsreiche Geschichte, nachhaltiges Denken und die Grundhaltung, sich nie mit den erreichten Standards zufrieden zu geben.

Nicht umsonst wurde der WERU GmbH dieses Jahr die Auszeichnung «Deutsche Standards – Marken des Jahrhunderts» verliehen.

Geländer & Balkone

Was für uns Menschen Ringe, Colliers und andere Schmuckstücke sind, sind für ein Haus Balkone, Geländer und Handläufe. Wir sehen Balkone und Geländer nicht nur als Absperrung, sondern vielmehr auch als Art Schmuck an Ihrem Haus. Weil wir diesen Standpunkt vertreten, ist es unsere grösste Motivation, durch ein vielfältiges Angebot mitzuhelfen, jedes Haus individuell zu verschönern und damit aufzuwerten.

Bild: z.V.g.

Ob Balkon, Geländer, französische Balkone oder Treppen, überall dort, wo eine Absperrung nötig ist, bieten wir eine entsprechende Lösung. Dank diversen Befestigungstechniken sind wir bei der Montage unserer Geländer auf jede Herausforderung vorbereitet.

Ausstellungsraum

Lassen Sie sich im 300 m² grossen Ausstellungsraum inspirieren. Hier können Sie unsere Produkte in natura anschauen, vergleichen und ausprobieren. Sei es für eine erste Information oder für eine detaillierte Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Türex
Fenster / Türen / Balkongeländer
Letzaustrasse 9 / 9462 Montlingen
071 761 10 16 / info@tuerex.ch
www.tuerex.ch

Verkehrsbehinderungen während dem Lauf-Event «RUEDIRENNT»

Am Sonntag, 26. Mai 2019, ist in der Churer Innenstadt von 07.30 bis ca. 14.00 Uhr aufgrund des Lauf-Events von «RUEDIRENNT» mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Am Sonntagvormittag, 26. Mai 2019, kann es während des Charity-Events von «RUEDIRENNT», zwischen 07.30 bis ca. 14.00 Uhr, zu Verkehrsbehinderungen und zu Einschränkungen in der Churer Innenstadt kommen.
Der Lauf-Event der «RUEDIRENNT»-Foundation, welche Projekte für benachteiligte Menschen unterstützt, wird dieses Jahr zum zweiten Mal in Chur durchgeführt. Der Lauf findet in der Innenstadt bis zur Loë-/Sonnenbergstrasse statt.
Die Verkehrsumleitungen werden durch die Stadtpolizei signalisiert. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die Churer Innenstadt nach Möglichkeit zu umfahren.

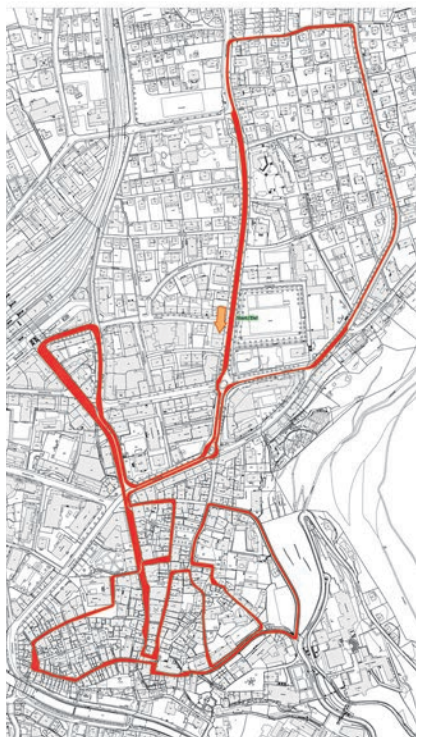


Bild: z.V.g.

PUBLIREPORTAGE

Kleidersammeln ist unsere Passion – Service unsere Leidenschaft

Sie benötigen eine Dienstleistung rund um die gemeinnützige Kleidersammlung? Wir bieten sie an: professionell, zuverlässig und getragen von einem ökologischen und sozialen Bewusstsein. Von der Containersammlung über die Strassensammlung zum Sortierbetrieb, von der Direkthilfe über eine umfassende Beratung zur Umsetzung der Logistik: Sie haben einen Wunsch, wir die Erfahrung und Kompetenz, ihn zu erfüllen.

Als rein schweizerisch tätiges Unternehmen …

- unterstützen wir mit dem Erlös von CHF 0.20 der durch uns gesammelten Kleider Schweizer Hilfswerke und damit notleidende Menschen in der Schweiz
- leisten wir mit dem kostenlosen Berghilf-Päckli gezielte Direkthilfe für die Bewohner der Schweizer Berggebiete
- geben wir an die von uns Begünstigten eine maximale Vergütung weiter
- schaffen und erhalten wir Arbeitsplätze in der Schweiz
- helfen wir mit, arbeitslose Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren
- arbeiten wir mit der Behindertenwerkstatt Oberentfelden zusammen

Service ist für uns keine Pflicht, sondern Kür Qualität und Service sind bei uns Synonym.

- Sie wollen in Ihrer Gemeinde oder Stadt Kleidersammlungen durchführen? Wir beraten und unterstützen Sie professionell, kompetent – und kostenlos
- Transparenz ist für uns eine Selbstverständlichkeit – auch in den detaillierten Abrechnungen für unsere Partner
- Als Unternehmen stehen wir zu unserer Verantwortung – immer und überall

Wir haben nur diese eine Welt, unsere Nachkommen haben ein Recht auf eine ökologisch gesunde und gerechte Welt.

Daher …

- machen wir uns für ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit stark
- bezahlen wir mehr als die garantierten Mindestlöhne
- Mit der Unterstützung von Projekten der Fair Recycling Stiftung werden seit Beginn des Jahres 2016 der CO_2-Ausstoss der Tell-Tex vollständig kompensiert. «Seit 2014 werden bei Tell-Tex nur noch die CO_2-neutralen Container aufgestellt und CO_2 freie Kleidersäcke verteilt.»
- ist es unser erklärtes Ziel, tragbare Kleidungsstücke so lange wie möglich im Textilkreislauf zu halten. Dadurch werden nicht nur wertvolle Rohstoff geschont, sondern auch weniger Umweltgifte benötigt.

Tell-Tex GmbH KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ · Swiss Recycling · PROJECT TOGO · CO2 NEUTRAL · Climate Protection by fairrecycling

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Erleben Sie die **neue Sonderserie Ultimate** und profitieren Sie vom **0,9 % Leasing Platinum.**

Chur **Garage Bayer AG** 081 257 19 20

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.05.2019 bis 31.05.2019. 0,9 % Leasing Platinum: 0,9 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung, obligatorische Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung inklusive. Beispiel: Dacia Duster Ultimate SCe 115 Stop & Start 4WD, 6,9 l/100 km, 158 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO_2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 36 g/km, Katalogpreis Fr. 18 790.–, Anzahlung Fr. 4 698.–, Restwert Fr. 6 911.–, Leasingrate Fr. 315.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 137 g CO_2/km.

Spatenstich der neuen 10er Gondelbahn in Savognin

Die Savognin Bergbahnen AG haben heute den Spatenstich der 10er Gondelbahn von Savognin nach Tigignas vollbracht. Pünktlich auf die kommende Wintersaison 2019/20 soll die neue Bahn ihren Betrieb aufnehmen.

Bild: z.V.g.

Die 4er Sesselbahn von Savognin nach Tigignas war seit 1987 in Betrieb und hat am 31. März 2019 zum letzten Mal ihre Runde gedreht. Mit den Abbrucharbeiten der 4er Sesselbahn wurde direkt im Anschluss an die abgelaufene Wintersaison begonnen.
Die neue Gondelbahn «Savognin-Tigignas» dient als Einstieg in das Ski- und Wandergebiet Savognin und ist dementsprechend bedeutungsvoll für die Ferienregion Surses. Gemeinsam mit den weiteren touristischen Projekten in Savognin unterstreicht das Projekt die Vorwärtsstrategie in der Ferienregion Surses. Die Projektkosten für die neue Bahn belaufen sich auf etwa 10.5 Mio. CHF.
Die neue 10er Gondelbahn bietet wesentliche Vorteile wie beispielsweise komfortableren Transport für Gäste (auch bei Schlechtwetter), einfacheren Transport von diversen Sportgeräten, sowie auch höhere Sicherheit für Kinder.
Mit 37 Kabinen können im Erstausbau 2000 Personen pro Stunde befördert werden, in einem möglichen Endausbau ist eine Förderleistung von 2600 Personen pro Stunde erreichbar. Die Talstation der 10er Gondelbahn liegt auf 1200 Meter, die Bergstation auf 1600 Meter. Gleichzeitig mit dem Neubau der Bahn erfolgen auch kleinere Anpassungen in Tigignas, um diesen Bereich noch optimaler für Gäste auszurichten.

Bild: z.V.g.

opera viva Obersaxen

Die Sinfonie der Berge

Mit «I Lombardi» von Giuseppe Verdi wurde 2006 in Obersaxen GR zum ersten Mal eine Oper im DAS ZELT aufgeführt. Initiant für dieses aussergewöhnliche Kulturerlebnis war der Galerist und heutige Ehrenpräsident Thomas Mirer. Damit war der Grundstein für den Verein opera viva Obersaxen gelegt, eine idealistische Organisation, die sich leidenschaftlich der Oper und deren Aufführung im einzigarten Rahmen von DAS ZELT, mitten in der Bündner Bergwelt, verschrieben hat. Das Bühnenbild gestaltet seither der einheimische Künstler Rudolf Mirer, der Bruder des Initianten.

opera viva wird von einer breit abgestützten Sympathie-Gemeinschaft getragen. Viele freiwillige Helfer, Gönner und Sponsoren, die Gemeinde Obersaxen und der Kanton Graubünden, wie auch nationale Stiftungen und Unternehmungen unterstützen dieses beachtliche Kultur-Projekt, welches im Zweijahres-Rhythmus, in Obersaxen bedeutende Opern aufführt. opera viva bietet seinen Besuchern ein grossartiges Kulturerlebnis mit einer faszinierenden, professionellen Opernaufführung, hervorragenden kulinarischen Rahmen-Angeboten und einem stilvollen Ambiente.

Ebenso bietet die Veranstaltung eine ideale Plattform für Sponsoren, ihr Engagement zu Gunsten eines aussergewöhnlichen Kultur-Ereignisses, ihren Gästen und der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Verkauft werden die Veranstaltungs-Tickets, wie auch die gastronomische Palette über eine professionelle Ticket- Organisation. Viele Marketing-Aktivitäten des Vereins, der Partner-Institutionen, wie auch die festlichen Jahresendkonzerte unterstützen den Verkauf der Angebote.

Mit neun Aufführungen und rund 5200 Besuchern zählen wir auf eine beachtliche Anzahl Zuschauer. Durch die einzigartige Kombination mit den international tätigen Solisten, dem einheimischen Chor, den professionellen Darstellern, den freiwilligen Helfern (Voluntaris), den Profis des Zeltbaus und des Orchesters ist der Vorstand und die Projektleitung bestrebt, nebst der quantitativen und qualitativen Optimierung, die Begeisterung und Leidenschaft zur Oper und zum Anlass opera viva hoch zu halten.

Künstlerische Leitung Gion Gieri Tuor

In Rabius geboren und aufgewachsen, lebt Gion Gieri Tuor heute in Obersaxen. Sein Studium als Dirigent hat er am Konservatorium in Luzern gemacht, welches er mit dem Dirigentendiplom und dem Abschluss in verschiedenen Theoriefächern erfolgreich beendete.

Als Chorleiter bildete er sich unter anderen bei Erich Widl, Chordirektor am Opernhaus Zürich, weiter. Anschliessend studierte er Orchesterdirektion bei Laszlo Pogany am Landeskonservatorium in Feldkirch und bei György Selmeczi in Budapest. Danach folgte eine intensive Weiterbildung als Dirigent bei Andreas Spörri in Basel, welche noch heute andauert. Seine Ausbildung für Sologesang erhielt Gion Gieri Tuor hauptsächlich bei Armin Caduff und Gaetano Bardini. Auch bei «La Compagnia Rossini» gehörte er von Beginn an dazu, und bis im Jahre 2010 hat er das Ensemble bei unzähligen öffentlichen und privaten Konzerten begleitet. Als Dirigent leitete er diverse romanisch- und deutschsprachige Chöre sowie Bläserformationen.

Seit dem Jahre 2004 ist Gion Gieri Tuor Dirigent des vom ihm mitgegründeten «Orchestra Giuseppe Verdi» in Ungarn. Zu den Höhepunkten seiner bisherigen Dirigententätigkeit gehören zweifellos die Aufführungen der von Giuseppe Verdi komponierten Opern «Nabucco», «Ernani» (Kulturanlässe der EMS-Chemie), «I Lombardi» (opera viva 2006), «Macbeth» (opera viva 2012), Gioachino Rossinis Oper «Mosé» (opera viva 2007), «Guglielmo Tell» (opera viva 2016), Gaetano Donizettis Opera buffa «L'Elisir d'amore» (opera viva 2008) und Goerges Bizets Oper «Carmen» (opera viva 2018). Mit Carl Maria von Webers «Der Freischütz» gelangte im Jahre 2014 erstmals eine deutsche Oper zur Aufführung.

Zu erwähnen sind auch die von der Galerie Mirer initiierten Konzerte im Rahmen der «Festlichen Konzerte zum Jahresausklang» 2004 bis 2016 in Obersaxen, mit Werken verschiedenster Komponisten aus allen Epochen der Musikgeschichte. Im letzten Jahr führte er anlässlich dieser Konzerte die «Missa in tempore belli» von Joseph Haydn auf. Ebenso dirigierte Gion Gieri Tuor Symphonien von J. Haydn, W. A. Mozart, L. v. Beethoven, A. Dvorak, Klavierkonzerte von L. v. Beethoven und F. Poulenc, Violinkonzert von F. Mendelssohn-Bartholdy, symphonische Werke russischer Komponisten aber auch Werke vom Bündner Komponisten G. A. Derungs.

Durch die Arbeit mit dem «Orchestra Giuseppe Verdi» hat sich die Liste seiner bisher aufgeführten Werke reichhaltig gestaltet. Im Jahre 2009 wurde Gion Gieri Tuor zum künstlerischen Gesamtleiter der opera viva gewählt.

Bild: z.V.g.

Die Regierung des Kantons Tessin empfängt die Bündner Regierung

Anlässlich eines Arbeitstreffens empfing die Regierung des Kantons Tessin heute die Bündner Regierung im Palazzo delle Orsoline. Die heutige Zusammenkunft schliesst an das Treffen vom Februar des vergangenen Jahres im Misox an und bot Gelegenheit, verschiedene politische Themen von gemeinsamem Interesse zu besprechen.

Die Tessiner Regierung unter der Leitung von Präsident Christian Vitta empfing heute in Bellinzona die Bündner Regierung. Die Tessiner Delegation bestand zudem aus den Regierungsräten Norman Gobbi, Manuele Bertoli, Claudio Zali, Raffaele De Rosa, dem Staatsschreiber Arnoldo Coduri und dem Aussenbeziehungsbeauftragten Francesco Quattrini. Das heutige Treffen schliesst an das im Februar des vergangenen Jahres stattgefundene Treffen im Misox an und zeugt von den ausgezeichneten Beziehungen zwischen den beiden Kantonen.

Im Laufe der politischen Gespräche während des ersten Teils des Treffens tauschten sich die beiden Regierungen zu zahlreichen Themen von gemeinsamem Interesse aus. Dabei standen Fragen zur künftigen Energieversorgung in unserem Land im Vordergrund, wobei die Entwicklungen im Bereich der Wasserkraft besondere Beachtung fanden. Ausserdem diskutierten die Regierungen das Thema Scheinfirmen im Misox sowie Fragen zu den Bereichen Verkehr, Steuern, Raumplanung und Gesundheitsplanung.

Am Rande des Treffens wurde eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kantonen unterzeichnet, welche es den Schutzdienstpflichtigen aus den Regionen Moesa, Bernina und Maloja ermöglicht, künftig die technische Grundausbildung in italienischer Sprache im kantonalen Ausbildungszentrum Rivera zu besuchen.

Bild: Staatskanzlei des Kantons Tessin

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Bundesrat Ueli Maurer für den Schneemann des Jahres nominiert

Bild: Arosa Tourismus/Nina Mattli

Schneemann 2017 Donald Trump

Der amtierende Bundespräsident der Schweiz Ueli Maurer traf letzte Woche den amerikanischen Antipoden Donald Trump. Eine grosse Chance aus Sicht der Schweiz und dem Tourismus. Die sehr hohe Aufmerksamkeit kostenlos, erfreulich und nicht zuletzt Chance für das Ferienland Schweiz. Leider misslang im Bereich der «positiven Kommunikation» das Treffen. Selbst mit der rosaroten Schweizer-Brille «das war doch härzig» kann man der Kommunikation nicht viel Positives erwähnen. Die Schweiz will in der Welt selbstbewusst, innovativ und als Vorbild agieren. Vor allem auch als eine der begehrtesten Reisedestinationen weltweit.

Das Arosa Humorfestival kann gar nicht anders als Ueli Maurer für den Schneemann des Jahres zu nominieren. Und die «Ehre» hat nicht einmal etwas mit der Tatsache zu tun, dass der US Präsident Trump bereits «stolzer» Träger vom Arosa Schneemann des Jahres ist (2017) ist. Frank Baumann, Direktor des Arosa Humorfestivals: «Maurers Interview ist aus satirischer Sicht wirklich etwas vom Grössten, was ein Bundesrat je von sich gab. Gegen ihn war Schneider-Amman ein absoluter Waisenknabe!»

«Solche Chancen für das Ferienland Schweiz muss man einfach besser nutzen. Bei allem Charme, welche wir Schweizer oft unfreiwillig beim Nutzen von Fremdsprachen versprühen, in dieser Form ist ein Auftritt eher ins Land der Peinlichkeiten anzusiedeln. Und peinlich ist unsere wunderbare Schweiz ganz sicher nicht», spricht auch Tourismusdirektor Pascal Jenny Klartext.

Festival Direktor Baumann doppelt nach und spricht das eklatante Problem der «Kommunikationsberater» an, welche unserem Bundespräsidenten keinen Gefallen getan haben: «Ueli Maurer wurde zwar einstimmig für den Schneemann des Jahres nominiert – aber eigentlich müsste man auch seinen Medienberatern auszeichnen, die den armen Bundesrat dermassen ins Messer laufen liessen!»

Mit dem Arosa Schneemann des Jahres wird jährlich eine Person porträtiert, die mit unfreiwilliger Komik für den einen oder anderen Lacher gesorgt hat. Die übermannsgrosse Schneeskulptur, die jeweils anlässlich des Arosa Humorfestivals enthüllt wird, gilt als wichtigste Negativ-Auszeichnung des Landes. Unter den bislang portraitierten Schneemännern befinden sich Zeitgenossen wie Geri Müller, Christian Constantin und wie erwähnt Donald Trump. Im letzten Jahr zeigte die «sculpture of shame» den frechsten aller FIFA Präsidenten, Gianni Infantino. Ob auch dieses Jahr mit Ueli Maurer jemand aus dem Bereich Politik ausgezeichnet wird, erfahren wir bei der Enthüllung des Schneemannes des Jahres an der Eröffnung des 28. Arosa Humorfestivals am Donnerstag, 5. Dezember 2019.

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Lesermeinung

Wehren wir uns gegen die weitere Kontaminierung von Wasser und Böden

Alarmierend sind die fast täglichen Berichte über die Bedrohung unserer Artenvielfalt. Vor allem unsere Landwirtschaft wird vom Bienen- und Insektensterben stark betroffen sein. Mit Millionen Franken Werbebeiträgen zu Erhaltung der heutigen Landwirtschaftspolitik löst der Bauernverband diese gravierenden Probleme nicht. Gleich zwei Initiativen sind Gott sei Dank in der Pipeline, die unsere Landwirtschaft zu mehr Verantwortung gegenüber der Schöpfung führen sollen. Ohne Gift könne die Landwirtschaft nicht überleben, wird behauptet. Mit Gifteinsatz im bisherigen Rahmen geht langfristig gesehen nicht nur die Landwirtschaft unter. Es wird Zeit, dass wir uns gegen die weitere Kontaminierung von Wasser und Böden wehren. Bald werden wir dazu an der Urne Gelegenheit haben.

Martin A. Liechti, Maur